

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 187, Januar 2020

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Fachforum „Schule als 3. Ort“ und Mixed-Up-Preisverleihung

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Dt.-frz.-schweiz. Oberrheinkonferenz lanciert grenzüberschreitenden Kulturfonds
- 1.2. Schüler- und Jugendwettbewerb 2020 des Landtags und der LzpB
- 1.3. pop rlp masterclass
- 1.4. pop rlp Auftrittsförderung
- 1.5. Welterbe-Antrag für jüdisches Erbe unterzeichnet

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Steuerpolitische Vorschläge des Deutschen Kulturrates
- 2.1.2. Altersvorsorgepflicht für Selbständige
- 2.1.3. Kulturelle Bildung international stärken

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Kulturkabinett Stuttgart sucht Assistenz der Geschäftsführung
- 2.2.3. Job: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sucht Leiter*in des Arbeitsbereichs Kommunikation
- 2.2.4. Job: Initiative Musik gGmbH sucht Teamleiter*in für Finanzen und Controlling
- 2.2.5. Job: TUFA Trier sucht Verwaltungskraft für die Kunstfahre/Kunstjolle (50%)
- 2.2.6. Job: LKJ BW sucht Projektkoordinator*in (50%) für „Kultur macht stark“
- 2.2.7. Job: Kulturzentrum BRUNSVIGA Braunschweig sucht Programmleitung
- 2.2.8. Job: Künstlerstadt Kalbe (Sachsen-Anhalt) bietet Vollzeitstelle

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. »Junge Kunst« - Fördermittel für deutsch-niederländische Kooperationsprojekte
- 2.4.3. Fonds Darstellende Künste: Ausschreibung Sonderprogramm AUTONOM
- 2.4.4. Förderung des Deutschen Literaturfonds e.V.
- 2.4.5. Förderprogramm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland"
- 2.4.6. Künstler*innenförderung der Initiative Musik
- 2.4.7. Infrastrukturförderung der Initiative Musik
- 2.4.8. Bernhard Vogel Bildungspreis
- 2.4.9. Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung
- 2.4.10. Nachwuchs-Stückwettbewerb 2020 des BMFSFJ
- 2.4.11. Rio Reiser Songpreis 2020
- 2.4.12. »DA! Art-Award« - Kunstpreis für Vernunft und Humanismus
- 2.4.13. Deutsch-Französischer Fotowettbewerb zu „Mobilität – Mobilité“
- 2.4.14. Wettbewerb Umbruchszeiten – Deutschland im Wandel seit der Einheit
- 2.4.15. Bundes-Umwelt-Wettbewerb „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“
- 2.4.16. FONDS TRANSFABRIK: Ausschreibung für deutsch-französische Projekte
- 2.4.17. 30. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern
- 2.4.18. Kunstpreis 2020 „Psyche, Kunst und Gesundheit“

3. Europa

- 3.1. Amateo Award 2020
- 3.2. Auswärtiges Amt startet Förderstrecke zu internationaler Kreativwirtschaft
- 3.3. Kooperationsprojekte mit und zwischen Westbalkanorganisationen
- 3.4. Europäisches Solidaritätskorps 2020
- 3.5. Erasmus+ JUGEND IN AKTION

4. Literaturtipps

- 4.1. infodienst des BJKE: „Kulturelle Landnahmen – Wie subversiv sind Urban Arts?“
- 4.2. Zeitschrift SOZIOkultur 4-2019 zu „Kooperationen“
- 4.3. Kulturpolitische Mitteilungen zu „Neue Methoden und Formate...“

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Fachforum „Schule als 3. Ort“ und Mixed-Up-Preisverleihung

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/fachforum-schule-als-3-ort-und-mixed-up-preisverleihung>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Dt.-frz.-schweiz. Oberrheinkonferenz lanciert grenzüberschreitenden Kulturfonds

Die Oberrheinkonferenz fördert ab dem 01.01.2020 kulturelle Projekte mit dem Ziel, die grenzüberschreitende Ausrichtung von Veranstaltungen aller Sparten und deren Ausstrahlung in die Nachbargebiete zu erhöhen.

Damit sollen Anreize geschaffen werden, die grenzüberschreitende Ausrichtung kultureller Veranstaltungen zu erhöhen. Im Fokus der Förderung stehen Projekte, bei denen Kulturschaffende aus den Nachbargebieten für die Teilnahme an Veranstaltungen gewonnen

werden oder die neu ein grenzüberschreitendes Publikum bzw. neue Publikumsschichten aus den Nachbargebieten ansprechen.

Projekte, die Förderung erhalten, müssen mindestens zwei der drei Länder Deutschland, Frankreich und Schweiz einbeziehen. Besonders zur Antragstellung ermutigt werden sollen Kulturschaffende, die erstmalig ein grenzüberschreitendes Projekt entwickeln. Im Pilotjahr 2020 können Anträge laufend eingegeben werden. Das Forum Kultur der Oberrheinkonferenz entscheidet im vierteljährlichen Rhythmus über die Zuerkennung von Unterstützungsbeiträgen. Die Mittel für den Fonds werden durch das Land Baden-Württemberg, das Land Rheinland-Pfalz, die Direction régionale des Affaires Culturelles Grand Est, die Région Grand Est, das Département du Haut-Rhin, den Kantons Basel-Landschaft sowie den Kanton Basel-Stadt bereitgestellt.

Mehr unter <https://www.oberrheinkonferenz.org/de/kultur/uebersicht-news/aktuelle-informationen/items/kulturfonds.html>

1.2. Schüler- und Jugendwettbewerb 2020 des Landtags und der LpB

Der 34. Schüler- und Jugendwettbewerb 2020 von Landtag und Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz ist gestartet! Bis zum 31. März 2020 können alle, die mitmachen wollen, ihre fertigen Arbeiten einreichen. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren, die in Rheinland-Pfalz leben, arbeiten oder in Ausbildung sind. Mit ihren Vorstellungen, Ideen und Analysen haben sie die Chance, einen der vielen Preise zu gewinnen.

2020 stehen folgende aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft zur Auswahl:

- 2020 + 20 - Unsere Welt in zwanzig Jahren
- 30 Jahre Deutsche Einheit - Perspektiven für uns und Europa
- Klimawandel und Alltagsverhalten

Wer am Schüler- und Jugendwettbewerb 2020 teilnehmen will, muss 13 - 20 Jahre alt sein, in Rheinland-Pfalz leben, zur Schule gehen, in Ausbildung sein oder arbeiten. Ob im Jugendzentrum, in der Ausbildung, in der Schule oder in Eigenverantwortung erarbeitet, ob Einzel-, Klassen- oder Gruppenarbeit, Textarbeit, Video, Wandzeitung, Homepage oder Spiel, das Selbst-aktiv-werden wird mit tollen Preisen belohnt. Darunter sind eine 5-tägige Studienfahrt nach Berlin für Einzel- und Gruppensieger, die Teilnahme am Landtagsseminar für Jugendliche, Tagesfahrten oder Klassenanschaffungen für Schulklassen und zusätzlich jede Menge toller Bücher, Spiele und Videos. Einsendeschluss ist Dienstag, der 31. März 2020.

Mehr unter <https://politische-bildung.rlp.de/veranstaltungen/schueler-und-jugendwettbewerb.html>

1.3. pop rlp masterclass

Die pop rlp masterclass ist die Spitzenförderung von pop rlp für die langfristige Unterstützung junger Nachwuchskünstler_innen im Bereich der Populärmusik. Auch 2020 suchen wir wieder Künstlerinnen und Künstler aus Rheinland-Pfalz für die pop rlp masterclass. Ihr habt bis zum 15.03.2020 die Möglichkeit, euch für die pop rlp masterclass zu bewerben und von einer individuellen, nachhaltigen Unterstützung zu profitieren.

Mehr unter <https://pop-rlp.de/masterclass/pop-rlp-masterclass-infos>

1.4. pop rlp Auftrittsförderung

Auch 2020 können Künstler_innen aus RLP die pop rlp Auftrittsförderung beantragen. Die Antragsschlüsse sind:

- 15.03.20, Antragsschluss 10.03.20
- 15.05.20, Antragsschluss 10.05.20
- 15.07.20, Antragsschluss 10.07.20
- 15.09.20, Antragsschluss 10.09.20
- 15.11.20, Antragsschluss 10.11.20

Also ergreift die Chance und reicht eure Anträge ein!

Mehr unter <https://pop-rlp.de/service/auftrittsfoerderung>

1.5. Welterbe-Antrag für jüdisches Erbe unterzeichnet

Ministerpräsidentin Malu Dreyer unterzeichnete am 13. Januar 2020 in der Mainzer Neuen Synagoge den Welterbe-Antrag „SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz“. Die drei Städte waren die führenden religiösen Zentren des Judentums in Europa. Damit ist der Weg frei, den Antrag am 23. Januar formal bei der UNESCO in Paris einzureichen. „Rheinland-Pfalz hat eine außergewöhnlich reiche jüdische Geschichte. Mit unserem Antrag wollen wir die umfassende Bedeutung unseres jüdischen Erbes herausstellen und damit das Bewusstsein für die deutsch-jüdische Geschichte wachhalten“, unterstrich die Ministerpräsidentin.

Das über 1.000 Seiten starke Dokument führt den außergewöhnlichen, universellen Wert aus, der für einen erfolgreichen UNESCO-Antrag notwendig ist. So haben die drei SchUM-Städte am Rhein mit ihren wegweisenden Monumenten und Traditionen das Judentum geprägt und in Mittel- und Osteuropa über mehrere Jahrhunderte maßgeblich beeinflusst. Hier entstanden neue Synagogentypen, monumentale Mikwen und eine eigene Bestattungskultur. Mit den berühmten Gelehrten wie Raschi, Maharam und Maharil ist SchUM zur Wiege des aschkenasischen Judentums geworden.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/ministerpraesidentin-malu-dreyer-unterzeichnet-welterbe-antrag-fuer-juedisches-erbe/?no_cache=1&cHash=0147d7ee9de75b92cafc6d6824bcb497

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Steuerpolitische Vorschläge des Deutschen Kulturrates

Das Steuerrecht ist ein wichtiges Instrument der indirekten Kulturförderung. Deshalb hat sich der Deutsche Kulturrat in einem Positionspapier aktuell zur Steuerpolitik geäußert.

Themen:

- Umsatzsteuer
- Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Gemeinnützigkeitsrecht

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/positionen/steuerpolitische-vorschlaege-des-deutschen-kulturrates>

2.1.2. Altersvorsorgepflicht für Selbständige

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt, dass die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode die Altersvorsorgepflicht für Selbständige auf den Weg bringen will. Damit wird die Idee der Solidargemeinschaft gestärkt und der Weg geöffnet, um mehr Erwerbstätige in die Solidargemeinschaft einzubeziehen. Geklärt werden muss noch die Einbeziehung der Beamten und Abgeordneten.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/positionen/altersvorsorgepflicht-fuer-selbstaendige>

2.1.3. Kulturelle Bildung international stärken

Der Deutsche Kulturrat hat in verschiedenen Stellungnahmen auf die Bedeutung der kulturellen Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen hingewiesen und die Stärkung der schulischen und außerschulischen Bildung eingefordert. Alle Kinder und Jugendliche brauchen Zugang zu kultureller Bildung.

Mit Sorge stellt der Deutsche Kulturrat fest, dass kulturelle Bildung nach wie vor in der UNESCO kein eigenständiger Arbeitsbereich ist. Der Deutsche Kulturrat fordert die UNESCO als Weltbildungs- und -kulturorganisation auf, kulturelle Bildung wieder als eigenständigen Arbeitsbereich einzurichten und damit die kulturelle Bildung international zu stärken.

Im Jahr 2006 fand in Lissabon die erste Weltkonferenz zur kulturellen Bildung statt. Hier wurde die „Lissabon Road Map“ zur kulturellen Bildung verabschiedet. Im Jahr 2010 fand in Seoul die zweite Weltkonferenz statt, auf der die „Seoul Agenda“ mit zehn Entwicklungszielen zur kulturellen Bildung verabschiedet wurde. Es ist an der Zeit zu evaluieren, wie diese Entwicklungsziele in den UNESCO-Mitgliedstaaten umgesetzt wurden und welche neuen Anforderungen bestehen. Der Deutsche Kulturrat fordert daher, wie auch in der „Frankfurt Declaration“ der internationalen Fachverbände der kulturellen Bildung 2019 formuliert, die UNESCO auf, zeitnah eine dritte Weltkonferenz zur kulturellen Bildung zu veranstalten.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/positionen/kulturelle-bildung-international-staerken>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

26.-29. Jan. 2020, Freiburg

Internationale Kulturbörse Freiburg

www.kulturboerse-freiburg.de

14.-15. Feb. 2020, Frankfurt

Fachtagung „All Our Futures? Allianzen im Dreieck Kulturinstitution – Schule – Kunst“

<https://www.schauspiel frankfurt.de/all-our-futures/fachtagung>

14.-15. Feb. 2020, Eisenach

Fachtagung „#nextlevel: Theaterpädagogische Sichten auf den digitalen Transformationsprozess in der Gesellschaft“

<https://www.bag-online.de>

21.-23. Februar 2020, Loccum

Haltung bewahren – Brücken bauen – Risse kitten. Aufgaben von Kulturpolitik und Kulturinstitutionen in gesellschaftlich bewegten Zeiten – 65. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

<https://www.loccum.de/tagungen/2008>

27. Feb. 2020, Koblenz

Seminar „Grundlagen des Kulturmarketing“

<https://kulturseminare.de/produkt/grundlagen-des-kulturmarketing2020>

10. März 2020, Karlsruhe

Seminar „Vertragsgestaltung“

<https://kulturseminare.de/produkt/vertragsgestaltung>

2.2.2. Job: Kulturkabinett Stuttgart sucht Assistenz der Geschäftsführung

Das Kulturkabinett e.V. (KKT) ist ein soziokulturelles Zentrum in Stuttgart Bad Cannstatt und sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Assistenz der Geschäftsführung mit dem Schwerpunkt Medien und Kommunikation für eine 60%-Stelle. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2020.

Mehr unter <https://kkt-stuttgart.de/stellenausschreibung>

2.2.3. Job: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sucht Leiter*in des Arbeitsbereichs Kommunikation

Bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Sitz in Berlin ist die Stelle der/des Leiterin/Leiters des Arbeitsbereichs Kommunikation (m/w/d) zu besetzen. Die vorzugsweise zum 1.4.2020 zu besetzende Vollzeitstelle ist unbefristet (39 h/Woche) und wird nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (E14 TVöD) vergütet.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 25. Januar 2020 per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung Arbeitsbereich Kommunikation“ zusammengefasst als ein PDF-Dokument (Größe max. 2 MB) an: bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de

Mehr unter <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/ausschreibungen-1117.html>

2.2.4. Job: Initiative Musik gGmbH sucht Teamleiter*in für Finanzen und Controlling

Die Initiative Musik gGmbH mit Sitz in Berlin sucht zum nächstmöglichen Termin eine*n Teamleiter*in für Finanzen und Controlling (w/m/d – Vollzeit). Zu diesem Team gehören derzeit die Bereiche Buchhaltung, Sekretariat der Geschäftsstelle und das Informationsmanagement. Bewerbungsschluss ist der 24. Januar 2020.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/ueber-uns/jobs>

2.2.5. Job: TUFA Trier sucht Verwaltungskraft für die Kunstfahre/Kunstjolle (50%)

Für unsere Kulturagentur Kunstfahre / Kunstjolle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Verwaltungskraft in Teilzeit. Ihr seid qualifiziert im Bereich der Sekretariats- und Büroorganisation, sowie in der Finanzbuchhaltung? Ihr habt ein Herz für Kultur und euch bereitet die Arbeit im Team Spaß? Dann schickt eure aussagekräftige Bewerbung bis zum 31.01.2020 an christina.biundo@kunstfaehre.de

Mehr unter https://www.tufa-trier.de/tufa_sucht.html

2.2.6. Job: LKJ BW sucht Projektkoordinator*in (50%) für „Kultur macht stark“

Zum 01. April 2020 ist bei der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart eine Stelle als Projektkoordinator*in (50% Stelle) als Elternzeitvertretung für die Beratungsstelle „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ zu besetzen. Bewerbungsfrist ist der 27. Januar 2020.

Mehr unter <https://www.lkjbw.de/lkj/stellenangebote>

2.2.7. Job: Kulturzentrum BRUNSVIGA Braunschweig sucht Programmleitung

Das Kulturzentrum BRUNSVIGA Braunschweig sucht zum 1.9.2020 ein*n Mitarbeiter*in im Leitungsteam (m/w/d) Programmleitung und Veranstaltungsorganisation. Bewerbungsschluss ist der 28.02.2020.

Mehr unter <http://www.soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/programmleitung-und-veranstaltungsorganisation.html>

2.2.8. Job: Künstlerstadt Kalbe (Sachsen-Anhalt) bietet Vollzeitstelle

Die Künstlerstadt Kalbe liegt im Norden Sachsen-Anhalts und ist ein junges, innovatives Kulturprojekt mit großem Engagement und persönlichen Einsatz. Unsere Vision ist, den demografischen Wandel und den Leerstand mit neuen Perspektiven für Menschen in ländlichen Regionen zu begegnen, neue Anreize für diese zu schaffen und ihren Lebensmittelpunkt mit Nachhaltigkeit zu stärken. Auf diese Weise leisten wir einen großen Beitrag zur Erhöhung der Bleibequalität und fördern darüber hinaus den Zuzug von Menschen, die sich proaktiv für ein ländliches Leben entscheiden.

Herzstück unserer Arbeit sind vor allem vielfältige Kunst- und Kulturangebote, aber auch ein noch junger Zweig zur Förderung einer Gründer-Kultur in Kalbe und der Region der Altmark. Kalbe ist Mittelpunkt all unserer Tätigkeiten womit zu guter Letzt auch der Erhalt von historischen Gebäuden als Wirkungsraum für die Künstlerstadt eine besondere Bedeutung für uns einnimmt.

Die Künstlerstadt Kalbe sucht ab Mai 2020: zwei Absolvent*innen (m/w/d) der Kulturwissenschaft, Kulturpädagogik, Kulturmanagement oder verwandter Fachrichtungen. Tätigkeitsprofil etc. für dieses ungewöhnliche Projekt sind der Homepage zu entnehmen. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2020.

Mehr unter https://kuenstlerstadt-kalbe.de/images/PDF/2019/bewerbungen/Bewerbungsaufruf_Vollzeitstelle_Knstlerstadt_Kalbe.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)

- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2020

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben 2“ – 31.01.2020

Mehr unter <https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.02.2020

Mehr unter <http://www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/kultur-macht-stark.html>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 01.02.2020

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.02.2020

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 15.02.2020

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 29.02.2020

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 29.02.2020

Mehr unter <https://www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark>

2.4.2. »Jonge Kunst« - Fördermittel für deutsch-niederländische Kooperationsprojekte

Der Fonds Soziokultur (Bonn) und der Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht) möchten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen befördern. Sie haben dafür 2013 das gemeinsame Förderprogramm »Jonge Kunst« eingerichtet und stellen für das Programm in diesem Jahr zusammen 200.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Die Ausschreibung für 2020 ist an keine spezielle Kunst- und Kultursparte oder Zielgruppe gebunden. Unterstützt werden befristete Kulturprojekte, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen und mit künstlerischen Mitteln umsetzen. Ob neue Formen der Bürgerbeteiligung oder künstlerische Impulse im Stadtteil, die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte oder Fragen von Integration, Theater, Medien, Pop oder Punk, Interkultur und Inklusion – der Themenfindung sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gesucht werden originelle (junge) Projektideen, die zur kulturellen Teilhabe anstiften.

Kulturelle Akteure aus beiden Ländern sind eingeladen, sich an der aktuellen Ausschreibung zu beteiligen und um Fördermittel zu bewerben. Sie sollen Partnerprojekte entwickeln und dafür gemeinsam einen Förderantrag formulieren. Die nächste Antragsfrist endet am 2. März 2020.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/jonge-kunst.html>

2.4.3. Fonds Darstellende Künste: Ausschreibung Sonderprogramm AUTONOM

Der Fonds Darstellende Künste hat ein Sonderförderprogramm entworfen, das Projektvorhaben in den diversen Feldern der Darstellenden Künste unterstützt, die sich mit Künstlicher Intelligenz auseinandersetzen.

ZIELGRUPPE: Freie Darstellende Künste. Tanz, Theater, Performance, frei produzierende Künstler*innen und Ensembles, die bundesweit bzw. bundesländerübergreifend agieren sowie langjährige Arbeitserfahrungen mit ästhetischen Formaten vorweisen können und sich 2020/21 mit dem Thema KI im Sinne der Ausschreibung beschäftigen.

Gesucht werden konzeptionell wie ästhetisch bemerkenswerte Vorhaben sowie die Bereitschaft zum Wissenstransfer im Rahmen von Austausch wie auf einem vom Fonds geplanten Symposium. Bewerbungsschluss ist am 2. Mai 2020 und 1. September 2020.

Mehr unter https://www.fonds-daku.de/sonderprogramm-autonom/?fbclid=IwAR3eXQo_IpOjiImTzZKD9QgFiG-s6LHcWD7VllfJBjObXMJMtm4VErvqy78

2.4.4. Förderung des Deutschen Literaturfonds e.V.

Bewerben können sich Autorinnen und Autoren, die bereits ein von ihnen nicht selbst finanziertes eigenständiges literarisches Buch in einem deutschsprachigen Verlag veröffentlicht haben. Veröffentlichungen in Anthologien oder Literaturzeitschriften sind damit nicht gemeint. Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2019 und 30. November 2019.

Mehr unter <https://deutscher-literaturfonds.de>

2.4.5. Förderprogramm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland"

Mit dem Förderprogramm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland" unterstützt der Bund ab 2020 deutschlandweit Investitionen in den Erhalt und die Weiterentwicklung national bedeutsamer Kultureinrichtungen.

Der Bund stärkt gemeinsam mit den Ländern die kulturelle Infrastruktur der einzelnen Regionen in Deutschland und trägt dazu bei, auch abseits der Metropolen gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen. Deshalb unterstützt die Staatsministerin für Kultur und Medien in ganz Deutschland national bedeutende Kultureinrichtungen und Institutionen, die prägend für das nationale Kulturerbe sind, mit dem Programm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland" (INK).

Ausgestattet mit einem jährlichen Volumen von bis zu 20 Millionen Euro, bietet es den geförderten Einrichtungen ab 2020 vielfältige Unterstützung etwa für dringend notwendige Sanierungsarbeiten oder Neubauten, wobei Aspekte der Nachhaltigkeit - insbesondere zur Verbesserung des ressourcenschonenden Betriebs - besonders berücksichtigt werden. Der Bundesanteil beträgt grundsätzlich bis zu 50 Prozent der Projektausgaben. Die Bundesmittel werden durch die Bundesländer kofinanziert, aber auch durch Kommunen und Dritte. Die Antragsstellung erfolgt über die jeweils für Kultur zuständige oberste Landesbehörde.

Mehr unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/kultur/bund-startet-neues-foerderprogramm-1688588>

Antragstellung über die Länderministerien: <https://www.kmk.org/kmk/mitglieder.html>

2.4.6. Künstler*innenförderung der Initiative Musik

Die Künstler*innenförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstler*innen und Bands, die in Deutschland leben. Gefördert wird ein breites Genrespektrum: neben Rock, Pop, Jazz und Hip-Hop auch Metal, experimentelle und elektronische Musik. Die Initiative Musik unterstützt mit diesem Förderprogramm insbesondere Newcomer*innen dabei, auf dem deutschen sowie dem internationalen Markt Fuß zu fassen. Gemeinsam mit ihren wirtschaftlichen Partnerunternehmen können Musiker*innen finanzielle Unterstützung für Albumproduktionen und -veröffentlichungen sowie für Konzerttourneen beantragen. Entscheidend für eine Förderung sind Originalität, musikalische Sprache und musikwirtschaftliches Potenzial. Grundsätzlich gibt es vier Förderrunden jährlich.

Abgabeschluss für die 49. Förderrunde der Künstler*innenförderung ist am 21. Januar 2020 (Projektzeitraum 16. März 2020 bis 15. März 2021).

Abgabeschluss für die 50. Förderrunde Künstler*innenförderung ist am 28. April 2020 (Projektzeitraum 22. Juni 2020 bis 21. Juni 2021).

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/kuenstler>

2.4.7. Infrastrukturförderung der Initiative Musik

Mit unserer Infrastrukturförderung unterstützen wir Projekte, die günstige Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Künstler*innen schaffen.

Neben dem Aufbau neuer Infrastrukturen für die Populärmusik in Deutschland fördert die Initiative Musik auch auf den Export ausgerichtete Projekte bei wichtigen Festivals und Konferenzen in Deutschland. Bei Showcase-Formaten können Newcomer*innen und ihre Partner*innen so Kontakte zu Fachgästen aus dem Ausland wie Festivalveranstalter*innen oder Labelbetreiber*innen aufbauen, um stärker in den dortigen Musikmärkten Fuß zu fassen.

Abgabeschluss für die 49. Förderrunde der Infrastrukturförderung ist am 21. Januar 2020 (Projektzeitraum 16. März 2020 bis 15. März 2021).

Abgabeschluss für die 50. Förderrunde der Infrastrukturförderung ist am 28. April 2020 (Projektzeitraum 22. Juni 2020 bis 21. Juni 2021).

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/infrastrukturfoerderung>

2.4.8. Bernhard Vogel Bildungspreis

„Digitale Medien: eine Chance und Herausforderung für Jung und Alt“: So lautet das Motto für die neue Ausschreibung des Bernhard- Vogel- Bildungspreises. Mit diesem Preis, den die Altstipendiaten der Konrad – Adenauer – Stiftung e. V. vergeben und der mit 10.000 Euro dotiert ist, sollen Projekte gefördert und publizistisch begleitet werden, die digitale Medienkompetenzen von jüngeren oder älteren Menschen stärken.

Gesucht werden Projekte, die entweder die kritische Medienkompetenz junger Menschen stärken – sie etwa über Fakenews aufklären – oder älteren Menschen die Teilnahme an digitaler Kommunikation ermöglichen – beispielsweise über Maßnahmen, die ältere Mitbürger an die Nutzung digitaler Medien heranführen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2020.

Mehr unter <https://www.altstipendiaten.de/bernhard-vogel-bildungspreis>

2.4.9. Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung

Das Ziel der Stiftung ist es, eine zivile Gesellschaft zu fördern, die antidemokratischen Tendenzen entschieden entgegentritt. Dafür unterstützt sie Projekte und Initiativen, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren, für Minderheitenschutz und die Menschenrechte eintreten und sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen. Gefördert werden Projekte auch im ländlichen Bereich oder dort, wo es Lücken staatlichen Handelns gibt. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2020.

Mehr unter www.amadeu-antonio-stiftung.de

2.4.10. Nachwuchs-Stückwettbewerb 2020 des BMFSFJ

Teilnahmeberechtigt sind Studierende des Szenischen Schreibens oder ähnlicher Studienrichtungen an deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten, die zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. Sie werden aufgefordert, einen Theatertext für das Theater für junges Publikum einzureichen. Bewerbungsschluss ist der 15.02.2020.

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/2407-bundesministerium-fuer-familie-senioren-frauen-und-jugend-nachwuchs-stueckwettbewerb-2020.html>

2.4.11. Rio Reiser Songpreis 2020

Im August 2020 wird der bundesweite RIO REISER SONGPREIS vergeben. Musiker*innen aus dem deutschsprachigen Raum, unabhängig von Nation und kultureller Herkunft, die noch nicht unter Vertrag eines Vertriebs bzw. eines Produzenten stehen, können sich ab sofort um diesen Preis bewerben.

Das Jahr 2020 ist ein besonderes Jubiläumsjahr: Rio Reiser würde 70 Jahre alt und seine Band Ton Steine Scherben feiert ihr 50. Bestehen. Wie bei früheren Auslobungen gibt es ein Motto, ein Thema (siehe Homepage). Es soll die Fantasie und Kreativität der Wettbewerbsteilnehmer nicht einschränken, sondern ist als Inspiration gedacht. Der RIO REISER SONGPREIS 2020 ist mit 5000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 28. Mai 2020.

Mehr unter <https://rioreisersongpreis.de>

2.4.12. »DA! Art-Award« - Kunstpreis für Vernunft und Humanismus

»DA! Art-Award« ist der erste säkulare Kunstpreis aus Düsseldorf. Der Preis, den wir im 2-Jahres-Turnus unter jeweils wechselndem Thema ausloben, will Künstlerinnen und Künstler inspirieren, sich kritisch mit Religion und mit Irrationalismus auseinanderzusetzen. Der »DA! Art-Award 2020« ist mit insgesamt 7.000 Euro dotiert. Die nominierten Werke werden im Stadtmuseum Düsseldorf in einer einwöchigen Ausstellung präsentiert. Das Thema 2020 lautet „... wirkt nicht über den Placebo-Effekt hinaus!“ Die Ausschreibung richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben und arbeiten. Bewerbungsschluss ist der 08. Juni 2020.

Mehr unter <https://aufklaerungsdienst.de/da-art-award-2020-duesseldorfs-erster-saekularer-kunstpreis>

2.4.13. Deutsch-Französischer Fotowettbewerb zu „Mobilität – Mobilité“

Der Fotowettbewerb ist offen für alle an einer deutschen oder französischen Hochschule immatrikulierten, volljährigen Studierenden. Eingereicht werden können digitale Schwarzweiß- und Farbfotos im Format JPG (*.jpg).

Die Jury wählt anhand folgender Kriterien die ausgestellten Arbeiten sowie die Preisträger*innen aus:

- Relevanz der Fotoarbeit zum Thema „Mobilität – Mobilité“
- Kreative thematische Bearbeitung von „Mobilität – Mobilité“
- Überwindung von Klischees, eingeschliffenen Denkweisen und Vorurteilen
- Technische Qualität der Aufnahme

Eine Wanderausstellung mit den besten Fotos des Wettbewerbs (max. 25 Fotos) wird in den Studenten- und Studierendenwerken in Deutschland und den Crous in Frankreich 2020/2021 präsentiert. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2020.

Mehr unter <https://www.concours-wettbewerb.eu/de>

2.4.14. Wettbewerb Umbruchszeiten – Deutschland im Wandel seit der Einheit

Der Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ ist ein einmalig stattfindender Wettbewerb mit historisch-politischer Ausrichtung für junge Menschen. Der Wettbewerb hat zum Ziel, das Interesse der Jugendlichen an der deutsch-deutschen Geschichte zu fördern und Wissen zur deutschen Einheit und der Folgezeit zu vermitteln. Der Wettbewerb wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer gemeinsam veranstaltet.

Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren sind im Rahmen des Wettbewerbs „Umbruchszeiten“ dazu aufgerufen, sich in Gruppen gemeinsam mit einem Projektbegleiter vor Ort auf die Spurensuche nach Geschichten zu begeben. Dies können Geschichten aus den Familien, aus dem Wohnort, aus Vereinen, von Begegnungen mit Menschen aus dem jeweils anderen Landesteil oder auch Erfahrungen mit Veränderungen sein, die seit 1989/90 eingetreten sind. Die Form der Beiträge ist frei wählbar und kann von Filmen, über Texte und Podcasts bis hin zu Comics reichen. Zu gewinnen gibt es bis zu 30 Preise in Höhe von je 500 bis 3.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 1. März 2020.

Mehr unter <https://umbruchszeiten.de>

2.4.15. Bundes-Umwelt-Wettbewerb „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.

Probleme zu Umwelt/Nachhaltigkeit sind vielfältig und betreffen in ihrer Komplexität viele Lebensbereiche. Je nach Problemstellung und Lösungsansatz können die einzureichenden schriftlichen Projektarbeiten ihren Umsetzungsschwerpunkt in allen für Umweltschutz und Umweltbildung relevanten Handlungsfeldern haben. Dazu zählen beispielsweise neben Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum auch Politik, Gesellschaft, Gesundheit und Kultur. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2020.

Mehr unter <http://bundsumweltwettbewerb.de>

2.4.16. FONDS TRANSFABRIK: Ausschreibung für deutsch-französische Projekte

Vorwiegend in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, Nouveau Cirque, Figuren-, Objekt- und Straßentheater fördert der deutsch-französische Fonds Transfabrik für darstellende Künste anteilig künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland. Bewerbungsschluss ist der 18. März 2020.

Mehr unter <http://www.fondstransfabrik.com>

2.4.17. 30. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

Das Bundestreffen „Jugendclubs an Theatern“ findet vom 13. bis 18. September 2020 in Döbeln zum 30. Mal statt und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren und Jugend Dr. Franziska Giffey. Ausgerichtet wird das Jugendfestival von der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH in Kooperation mit der Abenteuerfabrik Leipzig. Veranstalter ist der Bundesverband Theaterpädagogik e.V. Das 30-jährige Jubiläum steht unter dem Motto: WE AGREE TO DISAGREE. Bewerbungsschluss ist der 14. Februar 2020!

Mehr unter https://bundestreffen-jugendclubs.de/wp-content/uploads/2019/12/30BJT_Ausschreibung.pdf

2.4.18. Kunstpreis 2020 „Psyche, Kunst und Gesundheit“

Das Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit (FBZ) vergibt seit dem Jahr 2018 einen jährlichen Kunstpreis in Höhe von bis zu € 10.000 im Kontext `Psyche, Kunst und Gesundheit`. Das FBZ wird bei der Ausschreibung des Kunstpreises von der Stiftung Kleine Kunstdialog West/Ost unentgeltlich unterstützt. Angesprochen sind alle Künstler*innen weltweit. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2020.

Mehr unter <http://www.stiftungkleinekunst.de/aktuelles>

3. Europa

3.1. Amateo Award 2020

In jedem Jahr schreibt Amateo, das europäische Netzwerk für aktive Kulturteilhabe, einen Wettbewerb für herausragende Projektarbeit aus. Bewerben können sich Projektgruppen aus ganz Europa! Bewerbungsschluss ist der 31.03.2020.

Mehr unter <https://amateo.org/2020/01/06/enter-amateo-award-2020>

3.2. Auswärtiges Amt startet Förderstrecke zu internationaler Kreativwirtschaft

Mit der Förderstrecke »Kreative Mittel« stellt das Auswärtige Amt erneut Mittel für die Förderung der grenzüberschreitenden, internationalen Kultur- und Kreativwirtschaft zur Verfügung. Der regionale Fokus der Strecke liegt auf der Kultur- und Kreativwirtschaft in Europa und Afrika. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Themen Design und digitale Gesellschaft. Die Mindestförderung beträgt 50.000 Euro, die maximale Förderung 250.000 Euro. Projekte können voraussichtlich ab Frühsommer 2020 beginnen und maximal 24 Monate dauern. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2020.

Mehr unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/kulturdialog/kreative-mittel/2265710?isLocal=false&isPreview=false>

3.3. Kooperationsprojekte mit und zwischen Westbalkanorganisationen

Der Sondercall „Strengthening cultural cooperation with and competitiveness of cultural and creative industries in the Western Balkans“ (EACEA 39/2019) ist veröffentlicht. Die spezifischen Ziele dieser Aufforderung sind: die Förderung der kulturellen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb der Westbalkanregion und der EU-Mitgliedstaaten und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft in diesen Regionen. Voraussetzung ist die Kooperation von mindestens fünf Organisationen, von denen mindestens zwei in einem EU-Mitgliedsstaat und zwei in einem Westbalkanland (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien) ansässig sein müssen. Die Projekte können 100.000 - 500.000€ bei einer Ko-Finanzierungsrate von 85% beantragen. Wichtig: das gleiche Projekt darf nicht bereits im Call Europäische Kooperationsprojekte (EACEA32/2019) eingereicht worden sein. Einreichfrist: 17. März 2020 (17 Uhr, MEZ).

Mehr unter <http://kultur.creative-europe-desk.de/2107/auf-einen-blick/ausschreibungen/cultural-cooperation-projects-in-the-western-balkans-2019.html>

3.4. Europäisches Solidaritätskorps 2020

Das Europäische Solidaritätskorps geht in die nächste Runde. Es können wieder Förderungen für Freiwilligenaktivitäten, Solidaritätsprojekte und Jobs & Praktika beantragt werden. Die erste Antragsfrist für das Jahr 2020 endet am 05.02.2020.

Mehr unter <https://www.jugendfuereuropa.de/news/10880-europaeisches-solidaritaetskorp-2020-gute-chancen-auf-foerderung>

3.5. Erasmus+ JUGEND IN AKTION

Für 2020 stehen fast 20 Millionen Euro Förderbudget in Deutschland für Erasmus+ JUGEND IN AKTION zur Verfügung. Erasmus+ wird grüner. So kann 2020 in allen Leitaktionen (Leitaktion 1: Jugendbegegnungen und Fachkräftemaßnahmen / Leitaktion 2: Strategische Partnerschaften und transnationale Jugendinitiativen / Leitaktion 3: Projekte des EU-Jugenddialogs) über die Außergewöhnlichen Kosten eine umweltfreundlichere Hin- und

Rückfahrt zum Projekt finanziert werden (z.B. eine Reise per Bahn statt per Flugzeug). 80% der förderfähigen Kosten können darüber gefördert werden für den Fall, dass die normale Reisekosten-Pauschale nicht mindestens 70% der Reisekosten abdeckt.

Neu im Jahr 2020 ist außerdem: In der Leitaktion 2 ist "Umwelt- und Klimaschutz" als eine weitere horizontale Förderpriorität hinzugekommen. Im Programmleitfaden heißt es dazu: "Ziel des Programms ist die sektorübergreifende Sensibilisierung für die Herausforderungen im Umweltschutz und für den Klimawandel. Vorrang erhalten Projekte mit dem Zweck des Aufbaus von Kompetenzen in verschiedenen, für die Nachhaltigkeit relevanten Branchen [...]". Folgende Antragsfristen gibt es für 2020: 05.02.20, 30.04.20, 01.10.20.

Mehr unter <https://www.jugendfuereuropa.de/news/10877-erasmus-jugend-in-aktion-2020-stellen-sie-ihre-antraege>

4. Literaturtipps

4.1. infodienst des BJKE: „Kulturelle Landnahmen – Wie subversiv sind Urban Arts?“

Urban Arts sind interdisziplinär. Ihre Wurzeln liegen im Subkulturellen. Sie verstören, irritieren, verärgern, inspirieren und schaffen Bewusstsein für gesellschaftliche Zusammenhänge. Wie kaum ein anderes Genre bieten sie die Möglichkeit, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammenzubringen. Sie stärken ihr Selbstbewusstsein und bieten ihnen auch eine berufliche Perspektive. Jugendliche können im Rahmen der kulturellen Bildung Teilhabe und Demokratie durch die Beschäftigung mit Urban Arts hautnah erleben. Voraussetzung ist, dass sie Experimentierräume zur Verfügung haben und ihnen Dozent*innen zur Seite stehen, die »ganz nah dran sind« an den Lebenswelten der Jugendlichen, bestenfalls selbst in den Urban Arts zu Hause sind. Dann können insbesondere auch jene Kinder und Jugendlichen ihre eigenen sprachlichen, musikalischen und künstlerischen Positionen über ihre jeweiligen Lebenswelten entwickeln und sich nicht zuletzt auch in den sozialen Medien Anerkennung verschaffen, denen in der formalen Bildung nicht alles zufließt. Vielfältige Anregungen für Versuchslabore für identitätsstiftende Formen des individuellen Ausdrucks für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gibt's in dieser Ausgabe!

Mehr unter www.infodienst-online.de

4.2. Zeitschrift SOZIOkultur 4-2019 zu „Kooperationen“

Wie schwer es ist, verschiedene Interessen „unter einen Hut“ zu bringen, hat dieser Tage die Klimakonferenz in Madrid gezeigt. Dabei ist in einer globalisierten Welt Kooperation unverzichtbar. Für die Soziokultur sind Kooperationen gelebter Alltag. Mit wem sie kooperiert und wie das gelingt, ist Thema der aktuellen Ausgabe der SOZIOkultur.

Mehr unter <http://www.soziokultur.de/bsz/node/2812>

4.3. Kulturpolitische Mitteilungen zu „Neue Methoden und Formate...“

Im Schwerpunkt handelt die Zeitschrift von neuen Methoden und Formaten der soziokulturellen Projektarbeit, um die Erkenntnisse eines Projektes des Instituts für Kulturpolitik für die Qualifizierungsdebatte im Kulturbereich fruchtbar zu machen. Bundesinnenminister a.D. Gerhart Baum äußert sich im neuen Heft zu den Gefahren eines Kulturkampfes von rechts und der Bundestagspräsident a.D. Wolfgang Thierse ist mit einem Beitrag zur Bedeutung der Kultur für die Friedliche Revolution von 1989 vertreten.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-167-%e2%80%a2-iii-2019-neue-methoden-und-formate>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>